

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 88 (2001)  
**Heft:** 1/2: Kunststoff Holz = Bois, matière artificielle = Wood, an artificial matter

**Artikel:** Drei zusammengebaute Wohnhäuser  
**Autor:** J.G. / C.S.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-65730>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

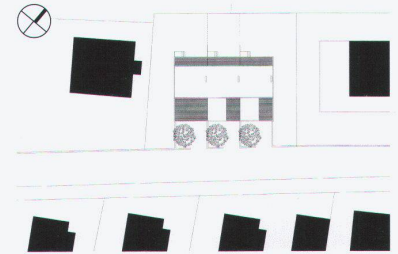
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

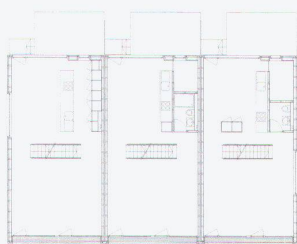
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Drei zusammengebaute Wohnhäuser

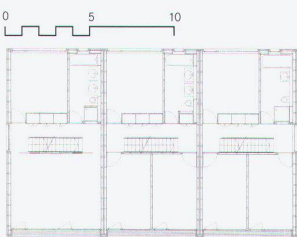
In den zur Verdichtung freigegebenen helvetischen Einfamilienhausquartieren ist Konventionalität mitunter die adäquate ästhetische Strategie. Unscheinbar ist freilich vor allem das Äussere dieses im Holzrahmenbau konstruierten Low-Budget-Hauses. Die Vertikalerschliessung und Beleuchtung, die Differenzierung der Geschosse, die durchdachte Funktionalität der Grundrisse bewirken einen grosszügigen Eindruck. Zu jenem Mass an bescheidenem Luxus, das den Bau über den Durchschnitt hinaushebt, tragen vor allem auch die Detailgestaltung und die saubere Verarbeitung im Innenausbau bei. J.G./c.s.



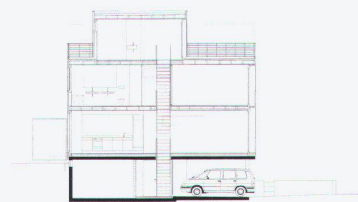
Das Möösliquartier ist ein familienfreundliches, in sich geschlossenes Wohnviertel, mit vorwiegend Reihen- und Mehrfamilienhäusern der Nachkriegszeit. Das neue Wohnhaus schliesst eine der letzten Baulücken in diesem gewachsenen Umfeld. Die pragmatische Bauform, die Wahl des Materials und seine simple Verarbeitung respektieren diesen Kontext. Über dem Sockelgeschoss mit gedeckten Hauszugängen wurde eine vorfabrizierte Holzkonstruktion aufgerichtet. Das Wohngeschoss mit offener Küche und Zugang zum Garten, das Schlafgeschoss und die Attika sind effizient organisiert. Die gedeckten Aussenbereiche, der von der Strasse abgewendete Garten und die Terrassen bieten vielfältige Nutzungsmöglichkeiten und kompensieren die hohe bauliche Dichte. **Ch. St.**



Obergeschoss



Erdgeschoss



Querschnitt

### Architekt

Christian Stucki, Biel

### Holzbau

Stuber + Co AG, Schüpfen

### Baujahr

1999/2000

### Adresse

Beundenweg 19, Biel

### Fotos

Guy Perrenoud, Biel